

Richtlinie zur Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung in der EVN Gruppe

1 Zweck

Wir sind uns der Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt bewusst und nehmen unsere Verantwortung für den Schutz der natürlichen Ressourcen ernst. Diese Richtlinie dient als Leitfaden für unsere Bemühungen, wesentliche Umweltauswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Luft, Wasser und Boden zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Sie legt die Grundsätze und Verfahren fest, anhand derer wir Emissionen überwachen, kontrollieren und reduzieren. Dabei stellen wir sicher, dass wir die gesetzlichen Anforderungen nicht nur erfüllen, sondern – wo immer möglich – übertreffen.

Mit dieser Richtlinie verpflichten wir uns, unsere Umweltpraktiken durch fortlaufende Innovation kontinuierlich zu verbessern, um einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dies steht auch im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN), denen wir uns bereits seit vielen Jahren verpflichtet fühlen.

2 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie ist für sämtliche wesentlichen nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten der EVN Gruppe im In- und Ausland gültig und anwendbar, sofern keine landesspezifischen bzw. gesetzlichen Beschränkungen bestehen.

Die von dieser Richtlinie betroffenen Geschäftsbereiche der EVN Gruppe sind das Energiegeschäft mit der Erzeugung von Energie, dem Betrieb von Verteilnetzen und der Versorgung unserer Kund*innen mit Strom, Erdgas und Wärme. Weiters umfasst die Richtlinie die Trinkwasserversorgung unserer Kund*innen im Rahmen des Umweltgeschäfts sowie die Abwasserentsorgung und die thermische Abfall- und Klärschlammverwertung. Im Rahmen dieser Tätigkeiten sind wir auf internationalen Märkten aktiv. Darüber hinaus ist unsere Gruppe mit einem Tochterunternehmen im österreichischen Markt auch als Internet und Telekommunikationsdienstleisterin tätig.

Neben unserem eigenen Engagement für den Schutz der Umwelt und unseren Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt erwarten wir auch von unseren Geschäftspartner*innen, Lieferant*innen und Kund*innen, dass sie unsere Vorgaben zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks respektieren und unterstützen. Wo immer möglich, kooperieren wir, um die ökologischen Auswirkungen gemeinsamer Aktivitäten zu minimieren und unsere Umweltziele zu erreichen.

3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen unserer Tätigkeiten

Bei den vorliegenden Verhaltensgrundsätzen und Aktionslinien konzentrieren wir uns auf die im Rahmen der jährlich aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse ermittelten Fokusthemen. Hierzu zählen potenzielle Umweltverschmutzungen in Luft, Wasser und Boden.

Es ist uns bewusst, dass unsere Geschäftsaktivitäten wesentliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Die Identifikation und Erfassung der relevanten Schadstoffe erfolgt nach den Vorgaben der Europäischen Verordnung (EG) Nr. 166/2006 i. d. g. F. nach dem besten verfügbaren Stand der Technik.

Wir erarbeiten Ziele und Maßnahmen, um die wesentlichen Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt zu verringern. Dazu zählen beispielsweise die Reduktion der Luftemissionen NO_x und Staub sowie die Reduktion der Wasseremissionen Gesamtstickstoff und Gesamtphosphor.

4 Verhaltensgrundsätze und Aktionslinien

Bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Reduktion unserer Emissionen orientieren wir uns an den folgenden Verhaltensgrundsätzen und Aktionslinien, die für alle unsere Geschäftsaktivitäten gelten:

- Anwendung des Prinzips der Minderungshierarchie: Wir sind bemüht, unsere Emissionen in Luft, Wasser und Boden weitgehend zu vermeiden und, sofern dies nicht möglich ist, zu minimieren. Insbesondere streben wir danach, die Luftemissionen, die im Rahmen des Betriebs unserer thermischen Anlagen entstehen, weiter zu reduzieren.
- Laufende Überwachung und gezieltes Handeln: Wir messen unsere Emissionen in Luft, Wasser und Boden entsprechend den technischen und rechtlichen Anforderungen. In Anlagen mit

kontinuierlichen Emissionsmessungen werden Überschreitungen sofort erkannt und proaktiv entsprechende Maßnahmen gesetzt.

- Regelmäßige Erhebung der Auswirkungen, Risiken und Chancen: Wir identifizieren, quantifizieren und bewerten regelmäßig die Auswirkungen, Risiken und Chancen unserer Aktivitäten und Standorte in Bezug auf Umwelt und Gesellschaft sowie vice versa.
- Management von Emissionen: Wir integrieren das Management von Emissionen sowie die Festlegung von Zielen und Indikatoren für deren Überwachung, Kontrolle und Prüfung in der gesamten EVN Gruppe.
- Kontinuierliche Verbesserung: Wir setzen auf die besten verfügbaren Technologien und bewährte Verfahren in den Phasen des Baus, des Betriebs und der Stilllegung von Anlagen und suchen innovative Lösungen, um unsere Emissionen weiter zu reduzieren.
- Compliance: Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller relevanten Umweltgesetze, Vorschriften und Standards. Wo immer möglich, streben wir danach, die verpflichtenden Anforderungen zu übertreffen.
- Vorsorge: Bei umweltrelevanten Zwischenfällen handeln wir stets nach den Vorgaben der lokalen Notfallvorsorge- und Gefahrenabwehrpläne sowie des Krisenmanagements der EVN. Dabei werden vorgeschriebene Melde- und Handlungsketten stets berücksichtigt. Entsprechende Anweisungen sind im Intranet oder auf Informationstafeln in den jeweiligen Organisationseinheiten für Mitarbeiter*innen jederzeit zugänglich. Zusätzlich fördern regelmäßige Schulungen und Trainings für den Notfall die schnelle Handlungsfähigkeit.
- Verantwortungsbewusstsein: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist für die Minimierung der Umwelteinflüsse im Rahmen der ihr bzw. ihm aufgetragenen Tätigkeiten verantwortlich. Die Leiter*innen der Organisationseinheiten sind für die Einhaltung der rechtlichen und internen Vorgaben zum Umweltschutz verantwortlich. Mit regelmäßigen Schulungen wird die Bewusstseinsbildung gefördert und unser Fachpersonal für diese Themen sensibilisiert.

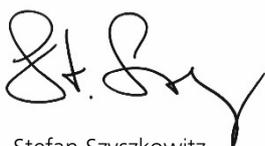
5 Interessierte Parteien halten wir mit folgenden Maßnahmen auf dem Laufenden:

- Transparente Berichterstattung: Wir berichten transparent über die Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt an Bürger*innen, Institutionen und andere Interessengruppen und informieren über unsere Maßnahmen und deren Erfolg in Bezug auf die Reduktion von Emissionen in Luft, Wasser und Boden.
- Offene Kommunikation: Wir fördern eine Kultur der offenen Kommunikation und ermutigen alle Mitarbeiter*innen, Vorschläge zur Verbesserung unserer Umweltleistung einzubringen sowie eventuelle Bedenken zu äußern.
- Inklusives Stakeholder-Management: Wir arbeiten mit unseren Stakeholdern zusammen und berücksichtigen ihre Bedürfnisse und Erwartungen in Bezug auf Emissionen in Luft, Wasser und Boden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

6 Verantwortung

Der Vorstand der EVN Gruppe repräsentiert die höchste Ebene in der Organisation des Unternehmens, die für die Umsetzung dieser Richtlinie verantwortlich ist.

Der Vorstand der EVN AG



Stefan Szyszkowitz
Sprecher des Vorstands



Alexandra Wittmann
Mitglied des Vorstands



Stefan Stallinger
Mitglied des Vorstands